

Lugnasad Fest

Reges Treiben trotz gelegentlicher Regentropfen herrschte beim Almonafest "Lugnasad" am bronzezeitlichen Langhaus. Vorsitzender Horst Meier führte mehrere interessierte Gruppen um das Haus, erläuterte Entstehung, Bauweise und Nutzung des rekonstruierten Gebäudes und informierte über die Zielsetzungen des Vereins. Zwei "Maurer" zeigten die Arbeit mit Lehm, aber nur Elsa aus Brasilien nahm Mörtel in die Hand, warf ihn an die Wand und strich ihn glatt. So hat sie in Amazonien ihr Haus gebaut, war aus einem Gespräch mit ihr zu erfahren. Beim Filzen gab es immer was zu tun und viele Kinder und auch Erwachsene drehten bunte Kugel, die auseinandergeschnitten bunte "Drachenaugen" ergaben. An einer Schnitzbank probierten manche aus, wie die Holzschindeln bearbeitet werden. Viele griffen zu Pfeil und Bogen und versuchten, ins Schwarze zu treffen. Sehr gefragt war das "Stockbrot" und immer hockten Kinder um die Feuerstelle im Langhaus und buken ihren Teig, den sie um das Ende eines Steckens gewickelt hatten. Auf dem Schwenkgrill brutzelten würzige Steaks, die auf einem Brett serviert wurden. Wer lieber Süßes wollte, konnte sich an Kaffee und Kuchen halten.



Dem Bogenschützenverein "Bavaria Bowmen" einen herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung!

